



125 Jahre
Wohlfahrtsvereinigung
LINZER BÜRGER
1889 – 2014

Vorwort

Der 125. Jahrestag der „Linzer Bürger“ ist wahrlich ein Grund zum Feiern. Ein Jubiläum wie dieses gibt immer Anlass zu verschiedenen, auch historischen Betrachtungen. Nur die wenigsten Linzer wissen, dass bereits im Jahre 1889 der 1. Linzer „Bürger-Tisch“ eingeweiht wurde und somit der Grundstein für die bis heute andauernden wohltätigen Aufgaben gelegt wurde. Damals ging es vor allem darum, in Not geratene Kaufleute finanziell zu unterstützen und ihnen zumindest ein Dach über dem Kopf zu gewähren.

Heute können die Linzer Bürger mit Stolz auf eine tatenreiche, wohltätige und erfolgreiche Vergangenheit zurückblicken, die nicht nur durch die vergünstigten Wohnmöglichkeiten im Linzer Bürgerhaus gekennzeichnet ist, sondern auch durch zahlreiche Veranstaltungen, die die Gemeinschaft fördern: Mit Freude denke ich dabei an die Bürgerstammtische, die Ausflüge oder die stimmungsvollen Weihnachtsfeiern.

Auch das heurige 125-jährige Jubiläum werden wir natürlich gebührend feiern. Jubiläen sollten aber auch Anlass sein, nicht nur zurück zu blicken, sondern auch über die Zukunft nachzudenken. Die Gesellschaft befindet sich in einem stetigen Wandel und die Ansprüche und Bedürfnisse haben sich enorm verändert. Wir müssen uns daher Gedanken machen, wie man den wohltätigen Zweck in Zukunft erfüllen will und kann. Mit dem Blick auf die vergangenen 125 erfolgreichen Jahre bin ich aber zuversichtlich, dass wir diese Herausforderung auch in den nächsten 125 Jahren gemeinsam meistern werden können. In diesem Sinne wünsche ich der Wohlfahrtsvereinigung der „Linzer Bürger“ alles erdenklich Gute.

Ad multos annos!

Ihr



KommR Dr. Rudolf Trauner
Obmann



Impressum

Offenlegung gemäß Mediengesetz:

Wohlfahrtsvereinigung Linzer Bürger, 4020 Linz, Wiener Straße 3, zu 100 Prozent.

Grundlegende Richtung: freie Wohlfahrtspflege, überparteilich.

Für die Chronik verantwortlich: Prof. i. R. OSTR Ing. **Reinhold Pötzelberger**.

Für den Inhalt und Anzeigenteil verantwortlich: **Ingrid Launinger**.

Hersteller: TRAUNER Druck GmbH & Co KG, 4020 Linz, Köglstraße 14.

Lebensstadt Linz für Linzer Bürgerinnen und Bürger



Der Stadt Linz sind alle älteren Menschen ein besonderes Anliegen. Durch ihre Unterstützung in vielfältiger Weise ist es möglich, einen Zusammenhalt der Gesellschaft zu gewährleisten. Seit 25 Jahren gibt es den Aktivpass der Stadt Linz. Mit dieser sozialen Vorteilskarte erhalten BewohnerInnen mit wenig Einkommen viele Leistungen und Angebote, die sie anders nicht finanzieren könnten. Die mobilen Dienste, wie Essen auf Rädern, ermöglichen es älteren Menschen, in ihrer eigenen Wohnung zu bleiben.

Um SeniorInnen eine Alternative zum klassischen SeniorInnenzentrum anbieten zu können, forciert die Stadt Linz seit Jahren auch den Bau altersgerechter Wohnungen. In Kooperation mit den Wohnbauträgern wurden bisher etwa 400 solcher Wohnungen in Linz errichtet. In einem neuen Realisierungskonzept konnten bereits weitere Standorte für altersgerechte Wohnungen gefunden werden. Aus Sicht der Stadt Linz sollen so bis zum Jahr 2015 noch rund 320 Wohnungen verwirklicht werden. Jede altersgerechte Wohnung ist mit einer Notrufanlage ausgestattet. Aktuell sind 50 Wohnungen im neuen Stadtteil Grüne Mitte Linz geplant.

Die Wohlfahrtsvereinigung unterstützt und betreut seit 1889 ältere Mitbürger und unterhält seit 1923 das Haus der „Linzer Bürger“ an der Wiener Straße 3 als Wohnhaus mit 22 Kleinwohnungen. Derzeit unterstützen 700 Mitglieder insgesamt 120 Altbürger. Eine lebendige Stadt wie die Lebensstadt Linz profitiert von der Vielfalt der zahlreichen engagierten Vereine in sozialer, wirtschaftlicher und gesellschaftlicher Hinsicht.

Heuer feiert die Wohlfahrtsvereinigung Linzer Bürger am 22. Mai 2014 mit einem Fest das 125-jährige Jubiläum, zu dem ich als Bürgermeister der Stadt Linz recht herzlich gratuliere! Ein herzliches Dankeschön für dieses Generationen übergreifende Engagement.

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Kluger'.

Klaus Luger
Bürgermeister der Landeshauptstadt Linz

Herzlichen Dank für das vorbildliche Engagement!

Oberösterreich ist ein Land der sozialen Wärme. In den letzten Jahrzehnten wurde ein dichtes soziales Netz gewoben. Durch gesetzliche Rahmenbedingungen und finanzielle Sicherheiten werden Abstürze im Leben aufgefangen. Doch ohne Menschen, die allein oder in einer Gruppe mehr als ihr „Soll“ für andere leisten, wäre dieses Netz nicht tragfähig. Und oftmals geht das Engagement über die berufliche Verpflichtung hinaus.

Nicht anders ist es bei der Wohlfahrtsvereinigung der Linzer Bürger, die vor nunmehr 125 Jahren gegründet wurde. Damals ging es in erster Linie darum, in Not geratene Kaufleute und deren Familien zu unterstützen, ihnen eine Unterkunft zu geben und ein Überleben zu ermöglichen, oder Wirtschaftstreibende nach ihrer Pensionierung zu unterstützen.

Auch heute noch wird älteren Mitbürgerinnen und Mitbürgern, sowie auch jungen bedürftigen Menschen, Hilfe geboten, etwa mit dem „Linzer Bürgerhaus“ in der Wiener Straße, wo in 22 Kleinwohnungen kostengünstiger Wohnraum geschaffen wurde. Dazu kommen gesellige Spielenachmittage in den gemütlichen Clubräumen, Ausflüge, Vorträge, Konzerte und Feste. 700 Vereinsmitglieder unterstützen mit ihren Beiträgen und ihrer Mithilfe die Aktivitäten der Organisation. Die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind tatkräftig dabei, wenn es darum geht, ein vielfältiges Freizeitangebot zu organisieren. Allen ein herzliches Dankeschön für das vorbildliche Engagement!

Ich gratuliere den Linzern Bürgern zum 125. Jahrestag ihrer Gründung. Sie können zu Recht stolz sein auf das bisher Geleistete. Für einen zuversichtlichen Blick in die Zukunft und die nächsten 125 Jahre wünsche ich alles Gute und viel Erfolg!

Ihr

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Josef Pühringer'.

Dr. Josef Pühringer
Landeshauptmann





125 Jahre „Linzer Bürger“

Ein „Wohlfahrtsverein“, der sich seit 125 Jahren dafür einsetzt, ältere Menschen in unserer Stadt zu unterstützen, verdient auch eine besondere Würdigung. Wir leben heute in einer Wohlstandsgesellschaft sollte man meinen, doch auch in unseren Tagen gibt es immer wieder Mitmenschen, die in Not geraten. Vor allem älteren Menschen greift der Verein „Linzer Bürger“ unter die Arme, das Wohnhaus in der Wiener Straße ist ein besonderes Zeichen dafür. Ich gratuliere dem Verein recht herzlich zum Jubiläum und wünsche allen Mitgliedern auch weiterhin so viel Engagement!

*KommR Dr. Albert Wagner
Generaldirektor der VKB-Bank*



Gratulation zum 125-jährigen Jubiläum

Ich möchte der Wohlfahrtsvereinigung „Linzer Bürger“ und ihren Mitgliedern sehr herzlich zum 125-jährigen Bestandsjubiläum gratulieren. Das Haus der „Linzer Bürger“ in der Wiener Straße 3 hat 22 Kleinwohnungen, die an Mitglieder oder Bedürftige (auch junge Menschen) vermietet werden. An die 700 Mitglieder kümmern sich unter anderem um ihre „Altbürger“. Dafür möchte ich DANKE sagen und wünsche weiterhin alles Gute.

*KommR Susanne Wegscheider
Stadträtin*



Ein herzliches Dankeschön für 125 Jahre „Linzer Bürger“

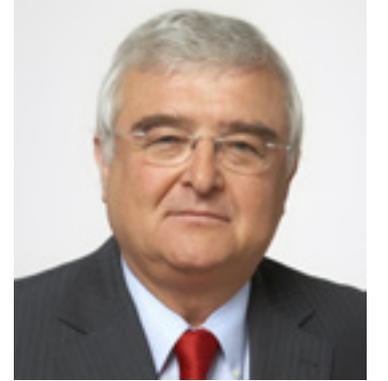
Seit 125 Jahren unterstützt und betreut die Wohlfahrtsvereinigung „Linzer Bürger“ ältere Menschen und leistet mit einem umfassenden und abwechslungsreichen Veranstaltungsprogramm und gezielter Hilfe für jene, die es nicht so leicht haben, einen wichtigen Beitrag dazu, dass unseren älteren Mitbürgerinnen und Mitbürgern ein Gefühl der Eingebundenheit und Wertschätzung vermittelt wird. Dafür ein herzliches und aufrichtiges Dankeschön!

*Dr. Christoph Leitl
Präsident der Wirtschaftskammer Österreich*

Blick zurück und nach vorne

Als die Vereinigung Linzer Bürger gegründet wurde, wurden in Linz eine dreiklassige Handwerkerschule eröffnet, die Mühlkreisautobahn gebaut, Richard Tauber geboren und das Sparkassengebäude errichtet. So wie sich die Stadt seither verändert hat, hat sich die Vereinigung laufend fortentwickelt und erfüllt ihren wohltätigen Vereinszweck engagiert in neuer Form. Ich gratuliere zum Jubiläum und wünsche weiterhin viel Erfolg!

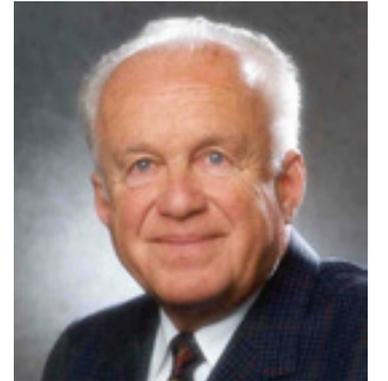
*Dr. Franz Dobusch
Bürgermeister a. D.*



125 Jahre im Dienste der Menschlichkeit

1889 hat sich eine Gruppe engagierter Linzer Bürger zusammengefunden um Mitbürgern Hilfe zu bieten. Und diese „Hilfsgemeinschaft“ hat sich bis heute erhalten. Ich selbst bin seit 1967 Mitglied und gratuliere zu diesem Jubiläum sehr herzlich. Ich bedanke mich bei den Funktionären für ihre wertvolle Tätigkeit.

*Dr. Josef Ratzenböck
Landeshauptmann von Oberösterreich von 1977 bis 1995*



125 Jahre „Wohlfahrtsvereinigung der Linzer Bürger“

Seit 125 Jahren lassen Sie sich als „Linzer Bürger“ von Nöten und Bedürfnissen von Mitbürgerinnen und Mitbürgern berühren. Sie leisten konkrete Hilfen und schenken durch Ihr Dasein und Ihre Unterstützungen Erleichterung und neue Zuversicht, darüber hinaus auch Freude und menschliche Zuwendung. Als Bischof von Linz gratuliere ich zum Jubiläum 125 Jahre „Wohlfahrtsvereinigung der Linzer Bürger“ und sage Ihnen ein herzliches Vergelt's Gott!

*+ Dr. Ludwig Schwarz SDB
Bischof von Linz*



Reinhold Pötzelberger

Chronik der „Linzer Bürger“

1. Gründung und Aufbau

Am 11. Jänner erfolgt in der „Linzer Tagespost“ ein Aufruf zur Gründung eines Vereines „zur Unterstützung verarmter Linzer Geschäftsleute und Gewerbetreibender“, gez. **Julius Reith**, Cafetier.

Bei der Gründungssitzung wird **Georg Obermüller**, geb. am 19. 4. 1829, Buchbinder und Papierhändler, Gemeinderat, Ehrenpräsident des Gewerbevorschussvereines, Mitbegründer und Präsidenten-Stellvertreter der Allg. Sparkasse, Armenvater und Träger des goldenen Verdienstkreuzes mit Krone zum Obmann gewählt.

1889



„Zum Goldenen Löwen“, Hotel Wolfinger, 1910, als Gasthof vor 1646, nachweisbar Gründungsstätte der „Linzer Bürgertisch-Gesellschaft“



Georg Obermüller (1828–1907),
der erste Obmann der „Linzer
Bürgertisch-Gesellschaft“



Josef Böheim (1846–1919),
2. Obmann der „Linzer Bürgertisch-
Gesellschaft“

Im März wird der erste „Bürgertisch“, gespendet von **Elise und Josef Zaininger**, den Besitzern des Gasthofes „Goldener Löwe“ (heute Hotel Wolfinger) in Anwesenheit von Bürgermeister **Johann Wimbözl** mit ersten Nagelschlägen eingeweiht.

Dabei wird der Beschluss gefasst, wöchentlich 10 Kreuzer zur Finanzierung der humanitären Aufgaben zu spenden.

„Vereinter Bürgersinn ist Macht“ wird zum Wahlspruch der „Bürgertischgesellschaft“.

In der Folge ist ein starker Anstieg der Mitgliederzahl und des Vereinsvermögens festzustellen. Es wird eine große gesellschaftliche Tätigkeit in Form von Veranstaltungen entwickelt.

Ersten „Stipendiaten“ (laufend unterstützte notleidende Gewerbetreibende) wird geholfen.

1905

Georg Obermüller wird Ehrenmitglied

1907

Am 17. Juni stirbt Georg Obermüller im 79. Lebensjahr. Sein Nachfolger wird der Linzer Uhrmachermeister, Gemeinderat, Landtags-

und Reichratsabgeordneter **Josef Böheim**. Seine Stellung im öffentlichen Leben erhöht weiter die gesellschaftliche Bedeutung der „Bürgertischgesellschaft“ und bringt ein weiteres Ansteigen der Mitgliederzahl und des Vereinsvermögens.

2. „Vereinter Bürgersinn ist Macht“

Der 1. Weltkrieg bricht aus. Die Kriegsjahre belasten die Wirtschaft und erhöhen die Zahl der Bedürftigen. Dies bedeutet auch für die „Linzer Bürgertisch-Gesellschaft“ eine große finanzielle Herausforderung. Die bisherige „Stipendienhilfe“ bei der Personen laufend unterstützt werden, wird durch eine „Anlasshilfe“ erweitert. Bei dieser wird Bedürftigen in einzelnen Notfällen (Kohlrechnung, Arztrechnung, Mietenzuschuss, Sachspenden) geholfen.

Josef Böheim wird Ehrenmitglied

Am 17. April stirbt Josef Böheim im 73. Lebensjahr. Sein Nachfolger wird der k.u.k. Hofschler **Ferdinand Steinparzer**, dessen Haus Bethlehemstraße 10 heute noch als einziges an die alte Baulinie erinnert. Im Dezember dieses Jahres wird die erste Weihnachtsaktion durchgeführt, in der Bedürftige mit namhaften Geldbeträgen unterstützt werden. Auch eine Werbeaktion wird eingeleitet, da die Mitgliederzahl kriegsbedingt stark gesunken ist.

Ferdinand Steinparzer unterstützt auch tatkräftig die Verwirklichung eines Planes, der schon aus der Zeit seines Vorgängers Josef Böheim stammt – den Erwerb eines Hauses zwecks Schaffung billigen Wohnraumes.

Am 19. März erwirbt die „Bürgertisch-Gesellschaft“ von der Witwe **Theresia Augner** das Haus Wiener(Reichs)-Straße 3 für den „vollständigen Unterhalt auf Lebensdauer“ (Leibrente), das „Wohnrecht“ und das „Fruchtgenussrecht“ für den Garten.

Die 24 bewohnten Kleinwohnungen unterliegen jedoch dem Mieterschutz und können somit nur nach Freiwerden satzungsgemäß vergeben werden.

Das erste Bürgerkränzchen wird mit großem Erfolg abgehalten. Am 6. Oktober stirbt Ferdinand Steinparzer. Seine Witwe überweist aus der Verlassen-

1914

1916

1919

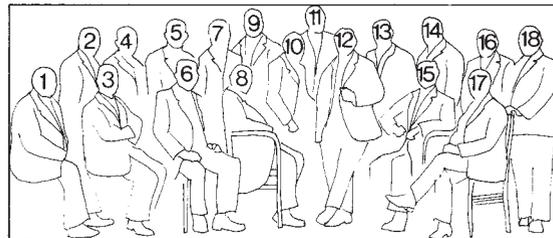
1923

1924



Die Väter des Bürgerhauses

1 Franz Dieringer, 2 Max Wöhrle, 3 Viktor Gschiel, 4 Josef Schneider, 5 August Stadler, 6 Georg Stüber, 7 Andreas Oberhumer, 8 Johann Scharmüller, 9 Ludwig Böttcher, 10 Karl Helletzgruber, 11 Josef Seitz, 12 Ferdinand Steinparzer, 13 Heinrich Quaiser, 14 Rudolf Oberwalder, 15 Franz Pöll, 16 Rudolf Watschinger, 17 Franz Hörlsberger, 18 Johann Waldl



schaft der „Bürgertisch-Gesellschaft“ einen namhaften Betrag zur Renovierung des neuen „Bürgerhauses“.

1925

Am 17. April wird der bekannte Linzer Kettenfabrikant KommR **Georg Stüber** zum 4. Obmann gewählt. Unter seiner Leitung wird die erste Großsanierung des Bürgerhauses durchgeführt und im Herbst 1926 abgeschlossen.

1926

Am 2. Oktober wird im Beisein von Bürgermeister **Josef Dametz** im Bürgerhaus die Gedenktafel mit den Namen der „Väter des Bürgerhauses“ feierlich enthüllt.



Bürgerhaus 1926

KommR Georg Stüber legt wegen Arbeitsüberlastung sein Amt nieder. Nachfolger wird sein Stellvertreter, der angesehene Linzer Kaufmann und Kammerfunktionär KommR **Karl Helletzgruber**.

1927

Am 17. November wird im Volksgartenrestaurant im Zuge einer Feier der zweite Bürgertisch eingeweiht.

Am 26. Oktober findet in den Sälen des Kaufmännischen Vereinshauses (heute Palais Kaufmännischer Verein) eine glänzende 40-Jahr-Feier statt. Die „Bürgertisch-Gesellschaft“ zählt zu dieser Zeit 1.150 Mitglieder, im Bürgerhaus sind 7 Wohnungen satzungsgemäß vergeben.

1929

Im gleichen Jahr beginnt die Weltwirtschaftskrise. In der Folge entwickelt die „Bürgertisch-Gesellschaft“ eine große humanitäre Tätigkeit. In einem Bettelbrief aus dem Jahr 1935 an die Linzer Geschäftswelt wird neben Geldspenden auch um Lebensmittel, Kleidung, Wäsche und Heizmaterial gebeten. In einer Weihnachtsaktion werden 145 „Schützlinge“ mit Geld- und Sachspenden unterstützt.

1936 Am 19. Juni stirbt KommR Karl Helletzgruber. Sein Nachfolger wird der Linzer Cafetier **Franz Holzinger**.

1937 Das Bürgerhaus wird renoviert. Es steht mit 22.120,- Schillinge zu Buche und wird bereits von 14 Schützlingen bewohnt. Der Verein zählt 940 Mitglieder, im 2. Bürgertisch sind schon 562 Namen verewigt.

3. Auflösung und Neubeginn

1938 Am 11. Juli findet im Gasthof „Goldener Löwe“ (Wolfinger) die 49. Generalversammlung statt. 33 neue Mitglieder vollziehen noch den Nagelschlag, dann wird notgedrungen die Auflösung beschlossen. Der endgültige Bescheid über die Auflösung des Vereines vom 23. 1. 1939 regelt auch die Vermögensfrage. Das Bürgerhaus wird der „NS-Volkswohlfahrt e.V. Berlin“ einverleibt. Im Jahre 1942 wird es um 40.000 Reichsmark weiterverkauft.

1946



KommR Johann Furthmayr
(1873–1962)

Am 26. April findet unter dem Vorsitz des Molkereibesitzers **Johann Furthmayr** eine Sitzung ehemaliger Ausschussmitglieder statt. Dabei wird beschlossen, einen Antrag auf Rückgabe des Bürgerhauses zu stellen.

1947 Der letzte Vorkriegsobmann Franz Holzinger stirbt am 5. Juni im 64. Lebensjahr.

1948 Die 50. Generalversammlung am 3. Jänner beschließt offiziell die Wiedergründung des Vereines. Zum Obmann wird KommR Johann Furthmayr gewählt.

Am 4. November beschließt die Rückstellungskommission des Landesgerichtes Linz die Rückgabe des Bürgerhauses an den „Wohlfahrtsverein Linzer Bürgertisch“.

163 neue Mitglieder werden geworben. Die OÖ Handelskammer stiftet 5.000 Schillinge für die Instandsetzung des Bürgerhauses, in dem kriegsbedingt auch wieder Mieter wohnen, die nicht den Satzungen der „Wohlfahrtsvereinigung“ entsprechen.

Die Ausschussmitglieder **Leopold Koller** und **Hans Lehner** organisieren im „Jagermayrhof“ am Freienberg den 1. Bürgerball nach dem Kriege. Der Reinerlös beträgt 926 Schillinge.

Der Bürgerball übersiedelt in den Märzenkeller (Bockgasse 2a).

Der Bürgerball wird erstmals in den Sälen des Kaufmännischen Vereinshauses (heute Palais Kaufmännischer Verein) abgehalten.

4. Die Zeit der „großen“ Bürgerbälle



KommR Josef Klein, Präsident
der Kammer der gewerblichen
Wirtschaft

Am 10. Mai wird der Präsident der OÖ Handelskammer **Josef Klein** zum 8. Obmann der „Wohlfahrtsvereinigung Linzer Bürger“ gewählt. Die Bürgerbälle werden zum Glanz des Linzer Vereinsgeschehens. Die traditionelle Adventfeier findet erstmals in den Räumen der (damals neu erbauten) Handelskammer am Hessenplatz statt.

1949

1950

1951

1953

1954

1956

Der Verein zählt fast 500 Mitglieder. Der Bürgerball findet unter dem Ehrenschatz von Bundeskanzler Ing. **Julius Raab** und den Ehrenpräsidenten Landeshauptmann Dr. **Heinrich Gleissner** und Bürgermeister Dr. **Ernst Kofler** statt.

1957



KommR Dr. Franz Schütz, Präsident der OÖ Handelskammer

Am 8. Jänner stirbt überraschend Obmann Präsident Josef Klein. Der Bürgerball wird aus Pietät abgesagt. Der neue Kammerpräsident Dr. **Franz Schütz** wird auch neuer Obmann der „Linzer Bürger“. Ihm wird als geschäftsführender Obmann Senatsrat Dr. **Albert Schöpf** zur Seite gestellt.

1962

Hans Lehner, Obmann des Veranstaltungsausschusses organisiert die 1. Frühlingsfahrt nach Bad Leonfelden.

Die Ausschussmitglieder **Karl** und **Helmut Hoffmann** organisieren die ersten Bürgernachmittage, bei denen 200 „Schützlinge“ bewirtet werden.

1966

Unter der Federführung von Chefredakteur Prof. **Gustav Putz** und Ing. **Alfred Rügen** erscheint der 1. Bürgerbrief.

Die Jahreshauptversammlung beschließt eine neue Ehrung für langjährige Mitgliedschaft – die Verleihung der Silbernen und der Goldenen Ehrennadel.

1972

An der Frühlingsfahrt nach Weyer nehmen 62 Autos und 160 Schützlinge teil.

1974

Der Bürgerball findet erstmals im Brucknerhaus statt. Die Erträge der durchgeführten „Bausteinaktion“ sind für die geplante Generalsanierung des Bürgerhauses zweckgebunden. Am 19. April wird bei einer Feier in der Handelskammer der von der Landesinnung der Tischler gespendete 3. Bürgertisch eingeweiht.

Geschäftsführender Obmann Dr. Albert Schöpf tritt aus gesundheitlichen Gründen zurück. Wirtschaftsbunddirektor Landtagsabgeordneter Dr. **Helmut Natzmer** wird neuer geschäftsführender Obmann. Die Generalsanierung des Bürgerhauses beginnt.

Am 18. Mai wird in einer Feierstunde das renovierte Bürgerhaus den Bewohnern übergeben. Alle 17 Wohnungen sind satzungsgemäß vergeben. Für Vereinssitzungen stehen zwei adaptierte Kellerräume zur Verfügung. Im Sommer findet in Rutzing das 1. Bürgeressen statt.

In den Vereinsräumen im Keller des Bürgerhauses findet erstmals der „kleine Bürgerball“ für Hausbewohner statt.

Im Bürgerbrief wird erstmals über das Sommerfest im Bürgerhaus als „langjährige Tradition“ berichtet.

Ing. **Reinhold Pötzelberger** und **Wolfgang Pfann** übernehmen die Herausgabe des „Bürgerbriefes“.

Am 20. Mai stirbt überraschend der langjährige Obmann des Veranstaltungsausschusses Landesinnungsmeister Hans Lehner. Sein Nachfolger wird sein Sohn Fleischermeister **Hans Lehner jun.**



LAG Dr. Helmut Natzmer

Obmann KommR Dr. Franz Schütz legt aus Altersgründen die Obmannschaft zurück. Sein Nachfolger wird der bisherige geschäftsführende Obmann Dr. Helmut Natzmer. Als Stellvertreter amtieren **Leopold Koller** und Dipl.-Ing. **Fritz Krenmayr**. Dr. Schütz wird Ehrenobmann.

Am 4. Oktober findet der 1. Linzer-Bürger-Stammtisch im Hotel Wolfinger, der Heimstätte des 1. Bürgertisches statt.

Am 17. November stirbt Ehrenobmann Dr. Franz Schütz im 77. Lebensjahr.

1976

1977

1978

1981

1982

1983

1984

1986

Am 20. September findet die erste Herbstfahrt in die Wachau statt. Die ab nun jährlich durchgeführte Veranstaltung wird im Gegensatz zur Frühlingssfahrt nicht für „Schützlinge“, sondern für Vereinsmitglieder durchgeführt.

1987

Die Wohlfahrtsvereinigung hat über 900 Mitglieder, 230 Altbürger werden betreut. Die Bürgertische stehen zu dieser Zeit im „Hotel Wolfinger“, in der „Wachauer Weinstube“ und in der Weinstube „Zur Goldhaube“.

Bürgermeister Dr. Franz Dobusch vollzieht beim Jubiläumsball „100 Jahre Linzer Bürger“ im Jahre 1989 den Nagelschlag



5. Auf in das 2. Jahrhundert Linzer Bürger

1989

Am 24. Mai findet in den Redoutensälen ein Festabend „100 Jahre Linzer Bürger“ statt. Als Ehrengäste sind Landeshauptmann Dr. **Josef Ratzenböck** mit Gattin, der dritte Landtagspräsident Kammerpräsident KommR **Rudolf Trauner** und Vizebürgermeisterin Frau **Edeltraut Hofer** anwesend.

Am 22. Juni findet in einem Festzelt am Linzer Hauptplatz ein „Jubiläums-Bürgeressen“ statt. Über 400 Gäste nehmen teil.



Drei Kammerpräsidenten am Bürgerball – KommR Kurt Kaun (li.)
KommR Dr. Rudolf Trauner jun.
KommR Rudolf Trauner sen.



Verleihung der Ehrenplakette der Stadt Linz am 28. 11. 1990
Von links stehend: Dir. Helmut Hoffmann sen., Dipl.-Ing. Fritz Krenmayr, Bürgermeister Dr. Franz Dobusch, Dir. Wolfgang Pfann.
Sitzend: Leopold Koller, Adolfine Weixlbaumer, Brigitte Launinger, KommR Rosa Bauer

1990

Am 23. November stirbt Obmann LABg. Dr. Helmut Natzmer. Sein Stellvertreter Dipl.-Ing. Fritz Krenmayr übernimmt die Vereinsführung.

Am 28. November überreicht Bürgermeister Dr. **Franz Dobusch** den Vorstandsmitgliedern der „Linzer Bürger“ die „Ehrenplakette der Stadt Linz für humanitäre Leistungen“.

1991



Präsident KommR Kurt Kaun, Obmann der „Linzer Bürger“ von 1991 bis 1997

Der Präsident der OÖ Wirtschaftskammer KommR **Kurt Kaun** wird Obmann der „Linzer Bürger“. Dipl.-Ing. Fritz Krenmayr bleibt geschäftsführender Obmann, Dir. Wolfgang Pfann wird sein Stellvertreter.

Am 23. September wird im Bürgerhaus in Anwesenheit von Frau **Anneliese Ratzenböck**, Bürgermeister Dr. Franz Dobusch und Obmann Präsident KommRat Kurt Kaun der neue Treppenlift eingeweiht.

Bei der Adventfeier am 8. Dezember werden 130 Altbürger beschenkt bzw. unterstützt.

1992

Der geplante Bürgerball wird abgesagt. Die im Herbst durchgeführte Ersatzveranstaltung „Herbstgala in der Taubenmarkt-Arkade“ findet keinen Anklang. Am 11. und 12. Dezember nehmen die Linzer Bürger mit eigenem Stand und selbst gefertigten Weihnachtsartikeln am Adventmarkt im Bischofshof teil.

1993

Die „Stammtischbrüder“ gründen einen eigenen Sparklub.

1994

Am 22. April stirbt der langjährige Obmann-Stellvertreter und Mitbegründer des Bürgerballes Leopold Koller.

Im Juni erscheint der hundertste Bürgerbrief.

1995

Am 11. Februar starten die „Linzer Bürger“ einen Neuversuch des Bürgerballes im Palais Kaufmännischer Verein. Landeshauptmann Dr. Josef Ratzenböck übergibt den Bürgerball als gesellschaftliche Verpflichtung an Landeshauptmann Dr. **Josef Pühringer**.



Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer eröffnet den Bürgerball 1996

Am Bürgerball am 10. Februar nehmen 900 Besucher teil.

Am 29. November werden die Wohnungen im neu ausgebauten Dachgeschoß, der dritte Klubraum und der neue Personenaufzug in Anwesenheit von Stadträtin Frau Dr. **Ingrid Holzhammer** am „Tag der offenen Tür“ der Öffentlichkeit vorgestellt.

Am 8. Februar findet mit finanziellem Verlust der letzte Bürgerball statt.

Bei der Jahreshauptversammlung am 7. Mai wird der Sektionsobmann der Sparte Gewerbe Dr. **Rudolf Trauner** zum Obmann der „Linzer Bürger“ gewählt. Präsident KommRat Kurt Kaun hat gebeten wegen beruflicher Überlastung von seiner Wiederwahl Abstand zu nehmen.

Dr. Trauner betont in seiner Antrittsrede, dass er neben der Erfüllung der vorrangigen humanitären Aufgabe auch den Kontakt zur Wirtschaft als notwendig erachtet. Dies wird in der Folge durch Firmenbesuche und Exkursionen, auch zu öffentlichen Institutionen umgesetzt.

Am 10. September findet im Alten Rathaus das 20. Bürgeressen statt.

Am 16. Dezember erhalten die „Linzer Bürger“ erstmals eine namhafte Spende vom „LIONS-Club Linz-Mitte“.

Am 3. November findet im Steinernen Saal des Linzer Landhauses das 21. Bürgeressen statt.

1996

1997

1998

1999

Direktor Wolfgang Pfann tritt als Obmann-Stellvertreter zurück. Sein Amt übernimmt Frau **Brigitte Launinger**. Auf Grund einer Aktualisierung der Mitgliederkartei sinkt die Anzahl der Mitglieder auf 750 Personen.

Am 14. Oktober findet, angeregt und organisiert von Frau **Edda Maretka** der erste Spielenachmittag für Senioren statt.

2001



Dipl.-Ing. Fritz Krenmayr
(1931–2001)

Am 21. Jänner stirbt Obmann-Stellvertreter Dipl. Ing. Fritz Krenmayr. Sein Nachfolger wird KommR Ing. **Wolfgang Breitwieser**. Ab September wird erstmals an 10 Nachmittagen das SIMA-Training (selbstständig im Alter) durchgeführt. Die Kursgebühr wird für alle Teilnehmer von der Wohlfahrtsvereinigung übernommen (€ 1.500,-).

Anlässlich der Weihnachtsaktion werden insgesamt € 1.700,- an bedürftige Altbürger ausbezahlt.

2003



KommR Dr. Rudolf Trauner, Präsident der OÖ Wirtschaftskammer, Obmann der „Linzer Bürger“ seit 1997

Obmann KommR Dr. Rudolf Trauner wird Präsident der OÖ Wirtschaftskammer.

Am 21. Februar stirbt Mag. Dr. **Rudolf Watschinger**. Er war das dritte Mitglied der bekannten Linzer Steuerberaterfamilie der das Amt des „Säckelwartes“ bzw. Kassiers ausgeübt hat.

Am 1. März nehmen 95 „Linzer Bürger“ an einem gemeinsamen Theaterabend im Linzer Kellertheater teil. Vor Beginn der Aufführung treten die Schauspieler der Wohlfahrtsvereinigung bei.

Am 21. November stirbt der stete Förderer und ehemaliges Ausschussmitglied der „Linzer Bürger“, Kammerpräsident a.D. Ehrensensator KommR Rudolf Trauner sen. im 85. Lebensjahr.

Ausschussmitglied Dipl.-Ing. **Helmut Hoffmann** richtet im April unter www.linzer-buerger.at die Homepage des Vereines ein. Schon sein Vater Dir. Helmut Hoffmann, geschäftsführender Gesellschafter der ehemaligen Linzer Zentralmolkerei und sein Großvater Dir. Karl Hoffmann waren über Jahrzehnte für die Linzer Bürger tätig (siehe auch Seite 14).

2004

2005

2006



Die straßenseitige Fassade des Bürgerhauses wird erneuert.

Bürgerhaus heute

2007

Im Mai übernimmt die Schriftführerin des Vereines Frau **Ingrid Launinger** (vormals Huber) von Prof. Reinhold Pötzelberger die Herausgabe des Bürgerbriefes.

Am 2. Juni findet die erste „Bürger-Rätselfahrt“ statt.

2009

Linz ist Kulturhauptstadt!

Die Veranstaltungen der „Linzer Bürger“ haben Bezug zum Thema „Linz“. Der Bürgerbrief Nummer 190, Jänner 2009 erscheint erstmals in Farbe mit neuem modernem Design.

Am 25. Juli stirbt Obmann-Stellvertreter KommRat Ing. Wolfgang Breitwieser. Sein Amt übt seit der Jahreshauptversammlung am 6. Mai Baumeister Ing. **Christian Krenmayr** aus.

2011

Im April erscheint der 200. Bürgerbrief.

Am 18. Mai werden anlässlich einer Pressekonferenz die umgestalteten Klubräume der Öffentlichkeit vorgestellt.



Übergabe des 1. Linzer Bürgertisches an die Wirtschaftskammer OÖ von li.: BM Ing. Christian Krenmayr, Brigitte Launinger, Prof.i.R. OSTR Ing. Reinhold Pötzelberger, Präsident KommR Dr. Rudolf Trauner, Direktor Dr. Christian Hofer

2013

Bei der Jahreshauptversammlung wird dem „**LIONS-Club Linz-Mitte**“ für seine langjährige Unterstützung die Ehrenmitgliedschaft verliehen.

Im September werden um € 50.000,- die straßenseitigen Fenster des Bürgerhauses erneuert.

Bei der Adventfeier am 8. Dezember wird Prof.i.R. OStR Ing. Reinhold Pötzelberger für seine über vier Jahrzehnte dauernde Mitarbeit die Ehrenmitgliedschaft verliehen. Im weiteren Verlauf der Feier übergibt Obmann Präsident KommRat Dr. Rudolf Trauner dem Direktor der OÖ Wirtschaftskammer Dr. **Christian Hofer**, den aus dem Jahre 1889 stammenden 1. Linzer Bürgertisch. Er soll in der OÖ Wirtschaftskammer eine bleibende Heimstätte finden.

Damit soll an die 125 Jahre dauernde Verbindung der traditionsreichen „Wohlfahrtsvereinigung Linzer Bürger“ mit der Wirtschaft erinnert werden.



Vorstand „Linzer Bürger“ 2014 von links nach rechts: Kassier Dr. Stefan Lutz, Obmann-Stv. Ing. Christian Krenmayr, Kassier-Stv. Maria Peherstorfer, Obmann-Stv. Brigitte Launinger, Obmann KommR Dr. Rudolf Trauner, Schriftführerin Ingrid Launinger, Beiräte Dietmar Großbauer und Anton Launinger

Dieses Jahr ist für die „Linzer Bürger“ ein Jubiläumsjahr, in dem die Vereinigung den 125. Jahrestag ihrer Gründung feiert. Mit Stolz können die Linzer Bürger auf eine tatenreiche, wohltätige und erfolgreiche Vergangenheit zurückblicken, die nicht nur durch die vergünstigten Wohnmöglichkeiten im Linzer Bürgerhaus gekennzeichnet war, sondern auch durch viele regelmäßige Veranstaltungen, die die Gemeinschaft fördern: Die Linzer Bürger waren immer sehr umtriebig und veranstalteten neben Bürgerstammtischen, Ausflügen und Weihnachtsfeiern auch prunkvolle Bälle.

Anlässlich des runden Geburtstages laden die Linzer Bürger am 22. Mai alle Mitglieder zu einem Jubiläumsfest mit kulinarischen Genüssen und Unterhaltung ein, mit dem jedem einzelnen Mitglied „Danke schön“ für die Unterstützung gesagt werden soll. Denn die Arbeit der Wohlfahrtsvereinigung kann nur mit dem Beitrag jedes Einzelnen funktionieren.

Jubiläen gehören natürlich gefeiert. Sie sollten aber auch Anlass sein, nicht nur zurückzublicken, sondern auch über die Zukunft nachzudenken. Die Gesellschaft befindet sich in einem stetigen Wandel und die Ansprüche und Bedürfnisse veränderten sich in den vergangenen Jahrzehnten enorm – ganz zu Schweigen im Vergleich zur Zeit der Gründung der Vereinigung der Linzer Bürger. Ging es damals darum, in Not geratenen Kaufleuten zumindest ein Dach über dem Kopf zu gewähren, so ist das heutzutage Gott sei Dank nur noch sehr selten der Fall. Auch die Notwendigkeit, Mitglieder finanziell zu unterstützen, tritt immer mehr in den Hintergrund. Auch die Linzer Bürger werden sich daher darüber Gedanken machen, wie sie den wohltätigen Zweck in Zukunft erfüllen wollen und können und den wohltätigen Gedanken noch mehr in die Welt hinaus tragen zu können.

Nachdem sich die Wohlfahrtsvereinigung der Linzer Bürger 125 Jahre erfolgreich bewährt und jeglichen Widrigkeiten getrotzt hat, werden sie die aktuellen Herausforderungen mit großem Engagement annehmen und sicherlich mit Bravour meistern.

Auf die nächsten erfolgreichen 125 Jahre!


Ing. Christian Krenmayr
Obmann-Stv.


KommR Dr. Rudolf Trauner
Obmann


Brigitte Launinger
Obmann-Stv.

125 JAHRE „LINZER BÜRGER“: WIR GRATULIEREN HERZLICH ZUM JUBILÄUM.

Die VKB-Bank dankt den
Mitgliedern für das Engagement.

4020 Linz, Rudigierstraße 5-7
Telefon +43 732 76 37-0

www.vkb-bank.at

VKB | BANK
ÖSTERREICHS UNABHÄNGIGE BANK



Caseli
EINLADUNG ZUM GENUSS

Wir zaubern
Lächeln
auf den Tisch.

Caseli – Für jeden Anlass das Richtige! www.caseli.at
voestalpine-Straße 3b, A-4020 Linz, Tel: +43 (0)732 6585-4500
Fax: +43 (0)732 6980-4500, e-mail: office@caseli.at

BILDER
Eigl
GmbH & Co KG

A-4020 Linz • Dametzstraße 25 • Tel.: 0732 / 77 02 70
Fax: 0732 / 78 56 12 • E-Mail: office@bilder-eigl.at



www.amliebstenzuhaus.at

Selbstständige
Personenbetreuung
OBERÖSTERREICH



Rund um die Uhr bestens betreut!

- 🏠 Tätigkeiten im Haushalt
- 🏠 Gestaltung des Tagesablaufes
- 🏠 Aufrechterhaltung gesellschaftlicher Kontakte
- 🏠 Gesundheits- und Körperpflege
- 🏠 Vorbereitung auf einen Ortswechsel

WKO Oberösterreich
Mag. Dr. Viktoria TISCHLER

Berufsgruppensprecherin Personenbetreuung
Obfrau Fachgruppe OÖ der gewerbl. Dienstleister



MIT UNS
GANZ
NACH OBEN!

glp steuerberatungsgmbh

a-4050 traun, neubauerstraße 26

a-4070 eferding, karl-schachinger-str. 1

glp linz steuerberatungsgmbh

a-4020 linz, hafenstrasse 2a

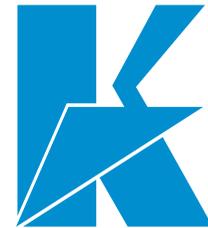
www.glp-steuerberatung.at



4020 Linz, Pummererstraße 11 Tel.: 0732 / 77 76 01 – FAX 85
www.jebinger-installationen.at office@jebinger-installationen.at



KRENMAYR BAU
GESELLSCHAFT M. B. H.
4020 LINZ, STOCKHOFSTR. 46
0732/65 40 61, office@krenmayr-bau.at



PLANEN - BAUEN - RENOVIEREN

Wer bringt mehr Lebensqualität für Sie?



LINZ AG

www.linzag.at | Lebensqualität für Sie.

Als Kunde der LINZ AG genießen Sie vollen Komfort – rund um die Uhr. Als regionales Energie- und Infrastrukturunternehmen sorgen wir für Ihre Lebensqualität. Mit bestem Service, hoher Verlässlichkeit und einer sauberen Umwelt.

paint | control
Wilhelm Meuer Die Qualitätsgarantie



Wilhelm Meuer
Selbständiger
Malermeister

Bischofstraße 5, A-4020 Linz
Tel.+Fax 0732 / 77 62 97
Mobil 0664 / 404 36 58
Mail office@paintcontrol.at
Web www.paintcontrol.at

Mehr Qualität ums selbe Geld!

Ich bin selbständiger Malermeister mit klassischer Ausbildung, Absolvent der Malerschule in Baden bei Wien und habe jahrelange Branchenerfahrung. Die Leidenschaft für erstklassige Malerarbeiten macht mich zu Ihrem Ansprechpartner für professionell durchgeführte Projekte.

Sehr gerne übernehme ich:

Beschichtungsarbeiten aller Art und Größen.
Gerne erstelle ich Ihnen dazu ein maßgeschneidertes Angebot zu Ihrem Projekt.

Referenzen zu erfolgreichen Projekten finden Sie auf meiner Homepage.

OPPOLZER Bau

Renovieren | Umbauen | Sanieren

Tel: 0732 / 30 20 43 | www.oppolzer-bau.at

BAU

ELEKTRO WALLNER

GesmbH & CoKG

4142 Hofkirchen
Markt 45
Tel. 07285/231

4020 Linz
Kollegiumgasse 5
Tel. 0732/773383

SIMADER

Baumeister und Zimmermeister GmbH
Sägewerk und Baustoffhandel

4181 Oberneukirchen Tel: 07212/7212, Fax DW 31
4020 Linz Tel: 0732/656594, Fax DW 31
www.simader.at



Nibelungenbrücke, Linz
© ÖÖ, Tourismus

Sicher.
Verlässlich.
Nahe.

mit 19 Bankstellen
in Linz

www.rlbooe.at
[f.com/raiffeisenooe](https://www.facebook.com/raiffeisenooe)

 Raiffeisen
Landesbank
Oberösterreich

Unsere Betriebe
sichern die
Arbeitsplätze
in der Region!

 WKO

ALLES UNTERNEHMEN. WIRTSCHAFTSKAMMER OBERÖSTERREICH

Ich vertraue der ersten Autoversicherung, die Leben retten kann.

Gewählt zur vertrauenswürdigsten Versicherung Österreichs.



UNIQA SafeLine mit:

- Notfallknopf
- CrashSensor
- CarFinder

UNIQA Österreich
Versicherungen AG

Europaplatz 5
4021 Linz
Tel.: +43 (0) 50677-670
Fax: +43 (0) 50677-676
www.uniqa.at



www.facebook.com/uniqa.at
www.uniqa.at

Die Hausverwaltung



VITA - Wir geben Menschen Raum!

Raum und Mensch.
VITA
LIEGENSCHAFTSVERWALTUNGS
GMBH

www.vita-immobilien.at



WOHLSCHLAGER REDL Einer für Alles. Alles von einem.
installation renovierung service

4040 Linz Freistädter Straße 226 Tel 0732/75 04 05-0 www.wohlschlager-redl.at



85

Jahre - Das gastronomische
Herz von Linz

www.klosterhof-linz.at

125 Jahre

Wohlfahrtsvereinigung

LINZER BÜRGER

1889 – 2014